

Niederschrift
der 06. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 25.04.2023
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 17:45 Uhr
Raum: Hansestadt Stralsund, Rathaus, Konferenzsaal

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Thoralf Pieper

stellv. Vorsitzende/r

Herr Marc Quintana Schmidt

ab 17:03 Uhr

Herr Detlef Lindner

Mitglieder

Herr Henrik Gotsch

Herr Robert Gränert

Herr Christian Meier

Herr Gerd Schlimper

Vertreter

Frau Ute Bartel

Vertretung für Herrn Klaus Winter

Herr Hans Joachim Krämer

Vertretung für Herrn Mario Gutknecht

Protokollführer

Frau Madlen Zicker

von der Verwaltung

Frau Madlen Arnold

Frau Dr. Sonja Gelinek

Herr Peter Harder

Frau Andrea Jurk

Herr Andre Kobsch

Herr Dr. Burkhard Kunkel

Herr Andreas Pagels

Herr Florian Peters

Herr Dr. Frank-Bertolt Raith

Frau Andrea Romberg

Herr Carsten Schwarzlose

Frau Gisela Steinfurt

Herr Mirko Wäscher

Gäste

Herr Jürgen Kaiser

Tagesordnung:

- 1** Bestätigung der Tagesordnung
- 2** Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 04.04.2023
- 3** Beratung zu Beschlussvorlagen
- 3.1** Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund
Vorlage: B 0023/2023
- 3.2** Gebührenordnung der Hansestadt Stralsund für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraumangel (Bewohnerparkgebührenordnung)
Vorlage: B 0005/2023
- 3.3** Annahme der Förderung des Bürgerkomitees „Rettet die Altstadt“ e.V.
Vorlage: B 0021/2023
- 3.4** Annahme der Förderung der Hermann Reemtsma Stiftung
Vorlage: B 0097/2022
- 4** Beratung zu aktuellen Themen
- 5** Verschiedenes
- 9** Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

Einleitung:

Von 9 Mitgliedern des Ausschusses für Finanzen und Vergabe sind 9 Mitglieder anwesend, womit die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden geleitet.

Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

zu 1 Bestätigung der Tagesordnung

Herr Pieper teilt mit, dass die Verwaltung die Beschlussvorlage H 0036/2023 zurückzieht.

Herr Meier regt an, dass die beiden Spendenannahmen TOP 3.3. und TOP 3.4 (B 0021/2023 und B 0097/2023) vor der Beschlussvorlage B 0023/2023 (Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023) beraten wird. Die Mitglieder sind mit der Verfahrensweise einverstanden. Die Protokollierung bleibt davon unberührt.

Die geänderte Tagesordnung wird bestätigt.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 04.04.2023

Die Niederschrift der 05. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe am 04.04.2023 wird ohne Änderungen/Ergänzungen bestätigt.

Abstimmung: 5 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 3 Stimmenthaltungen

zu 3 Beratung zu Beschlussvorlagen

zu 3.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2023 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0023/2023

Frau Steinfurt teilt mit, dass die Beschlussvorlage erneut überarbeitet wurde. Die Mitglieder des Ausschusses haben am heutigen Tag die Änderungsmitteilungen durch die Geschäftsführung des Ausschusses erhalten sowie liegt jedem Mitglied ein Exemplar als Tischvorlage vor. Der Vorlage ist eine Veränderungsliste beigelegt. Diese bringt keine Erhöhung der negativen Salden sowie keine Erhöhung der Kreditaufnahmen mit sich. Sie erläutert einzelne Posten der Veränderungsliste. Es sind alle Veränderungen durch Minderauszahlungen oder Förderungen gedeckt.

Am gestrigen Tag wurden die Auswirkungen des Tarifabschlusses im öffentlichen Dienst eingearbeitet. Die Auswirkungen wurden von dem zuständigen Fachamt errechnet.

Es handelt sich um einen Mehrbedarf von insgesamt 1,3 Mio. EUR für das Jahr 2023. Nach der jetzigen Inanspruchnahme von Personalaufwendungen, durch Nichtbesetzungen sowie Verzögerungen von Besetzungen der Planstellen entstehen nach ersten Berechnungen Mehrkosten in Höhe von 600.000 EUR für die Hansestadt Stralsund. Zur Deckung wurden die Minderausgaben, welche sich aus dem veränderten Kreisumlagesatz ergeben (500.000 EUR) herangezogen. Die restlichen 100.000 EUR werden aus dem Steuerbereich zur Verfügung gestellt.

Der Ausschussvorsitzende bittet die Mitglieder um Vorstellung der Teilhaushalte.

Herr Quintana Schmidt möchte hinsichtlich des Teilhaushaltes Verwaltungssteuerung wissen, warum die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Jahr 2023 enorm gestiegen sind. Dazu teilt Frau Jurk mit, dass es sich um Kosten bezüglich der Special Olympic

World Games handelt. Die Hansestadt Stralsund hatte sich bezüglich des Projektes „Host Town“ beworben. Eine Delegation wird in der Hansestadt Stralsund im Vorfeld der Special Olympic World Games betreut.

Herr Quintana Schmidt möchte weiterhin erfahren, warum keine Erträge der sozialen Sicherung seit 2021 veranschlagt werden. Frau Jurk merkt dazu an, dass diese Ansätze in den Leistungen der Beauftragten für Migration und Integration bzw. zukünftig im Bereich Stadtteilarbeit zu finden sind.

Auf Nachfrage von Herrn Quintana Schmidt hinsichtlich der Künstlersozialkasse teilt Frau Steinfurt mit, dass dies ein üblicher Posten im Haushalt seit vielen Jahren ist.

Die Kostenerstattungen und Kostenumlagen im Teilhaushalt Zentrale Dienste reduzieren sich in den nächsten Jahren, da der Eigenbetrieb Zentralfriedhof in die Verwaltung eingliedert wird.

Die Einstellung der Position Abfindungen in Höhe von 10.000 EUR werden vorsorglich in den Haushalt eingestellt.

Herr Gränert möchte hinsichtlich des Teilhaushaltes IT wissen, was sich hinter den sonstigen Aufwendungen in Höhe von 2,8 Mio. EUR verbirgt. Dazu teilt Frau Steinfurt mit, dass es einen großen Aufwuchs diesbezüglich gibt. Es handelt sich unter anderen um Kooperationen mit den Stadtwerken, welche die Hansestadt Stralsund bei den vielfältigen Aufgaben der Digitalisierung begleiten (open Rathaus, Rechnungsworkflow, digitaler Gewerbesteuerbescheid, Wohngeld, Schulbereich etc.). Des Weiteren sind auch Kostensteigerungen im Hard- und Softwarebereich der eigenen IT-Abteilung zu verzeichnen.

Auf Nachfrage von Herrn Gotsch teilt Frau Steinfurt mit, dass es sich bei der Sonderbedarfszuweisung im Teilhaushalt der Wirtschaftsförderung in Höhe von 1,3 Mio. EUR um einen Rechtsstreit hinsichtlich einer Baggerung aus dem Jahr 2008 handelt. Es wurde ein Vergleich geschlossen. Aufgrund des langjährigen Rechtsstreites und der hohen angefallenen Zinsen hat die Verwaltung einen Antrag beim Land M-V gestellt, welcher positiv beschieden wurde.

Herr Lindner möchte wissen, ob der Personalaufwuchs im Teilhaushalt Soziale Hilfen den Bereich Wohngeld betrifft. Frau Steinfurt bejaht dies. Weiterhin hinterfragt er die sonstigen Erträge des Teilhaushaltes Zentrales Gebäudemanagement. Herr Pagels erläutert, dass im Zuge der Haushaltsplanung 2023 eine differenzierte Darstellung von Mieten, Pachten und Betriebskostenvorauszahlungen erfolgte.

Hinsichtlich der Erhöhung von Mieten, Pachten und Erbbauzinsen merkt Herr Pagels an, dass diese u.a. den Mietanpassungen der Vermieter geschuldet ist (höhere Betriebskostenvorauszahlungen). Es wurden außerdem weitere Räume angemietet. Ferner ist anzumerken, dass in Räumen des Stralsund Museums aktuell die Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung eingemietet ist. Somit handelt es sich laut Herrn Pagels um durchlaufende Beträge in Höhe von ca. 30.000 EUR bis ca. 40.000 EUR, da sich diese bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten wiederfinden.

Herr Meier teilt mit, dass in den Teilhaushalten 11 und 14 keine unverständlichen Veränderungen erkennbar sind. Er hat keine Fragen zu den Teilhaushalten.

Herr Schlimper merkt an, dass der Teilhaushalt 15 mit einem Minus in Höhe von 6.508.200 EUR abschließt. Die größten Faktoren sind die Personalaufwendungen, die Aufwendungen für Dienstleistungen, der Zuschuss zum ÖPNV und die Abschreibungen. Die Investitionen zur Sanierung der Straßen sind in diesem Haushaltsjahr um eine halbe Million EUR zum vorherigen Jahr gesunken. Die Einnahmen in der Parkraumbewirtschaftung steigen um 333.000 EUR. Er merkt an, dass der Bürgerschaft diesbezüglich bisher lediglich die Ände-

rung des Anwohnerparkens vorliegt, welche in der vorgeschlagenen Höhe wahrscheinlich nicht beschlossen werden.

Der Zuschuss zum ÖPNV steigt in diesem Jahr auf 1,5 Mio. EUR sowie im kommenden Haushaltsjahr auf 1,9 Mio. EUR. Laut Herrn Schlimper ist das kostenlose Fahren für über 70-jährige sowie der Zuschuss für die kostenlose Schülerbeförderung enthalten. Er kritisiert, dass im Landkreis Vorpommern-Rügen lediglich die Hansestadt Stralsund 100.000 EUR zahlt. Für alle anderen Gemeinden sei dies kostenlos.

Hinsichtlich des „9-Euro“ Tickets stellt er zur Frage, ob sich diese Kosten die Hansestadt Stralsund wirklich leisten kann und möchte.

Er fasst zusammen, dass der Haushalt für den Bereich Straßen und Stadtgrün auskömmlich ist. Er bemängelt jedoch, dass die Investitionen hinsichtlich der Straßen sinken. Laut Herrn Schlimper sollten die prognostizierten Einnahmen im Rahmen der Parkraumbewirtschaftung sowie die Ausgaben für den ÖPNV einer laufenden Kontrolle unterworfen sein.

Herr Krämer teilt mit, dass bei Herrn Gutknecht hinsichtlich des Teilhaushaltes 17 keine Fragen aufkamen.

Frau Bartel merkt an, dass Herr Winter zu den Teilhaushalten 12 und 90 keine Fragen hat. Sie kritisiert jedoch, dass in der Musikschule aktuell keine Nachbesetzungen der freien Stellen erfolgen und somit sehr lange Wartelisten für die Schüler/innen entstehen.

Herr Pieper merkt an, dass die Erträge aus den Hallennutzungen sehr gering ausfallen. Herr Pagels teilt dazu mit, dass aktuell an einer Anpassung gearbeitet wird, welche nachfolgend in den Fachausschüssen beraten werden.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0023/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.2 Gebührenordnung der Hansestadt Stralsund für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner städtischer Quartiere mit erheblichem Parkraum-mangel (Bewohnerparkgebührenordnung)
Vorlage: B 0005/2023**

Herr Meier beantragt aufgrund weiteren Klärungsbedarfes der Fraktion CDU/FDP die erneute Zurückweisung der Beschlussvorlage in die Fraktionen. Herr Quintana Schmidt sowie Herr Lindner teilen mit, dass in den jeweiligen Fraktionen ebenfalls noch Klärungsbedarf erforderlich ist.

Der Ausschussvorsitzende lässt den Antrag von Herrn Meier abstimmen.

Abstimmung: 9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

Die Beschlussvorlage wird somit zurückgewiesen.

**zu 3.3 Annahme der Förderung des Bürgerkomitees „Rettet die Altstadt“ e.V.
Vorlage: B 0021/2023**

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0021/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

**zu 3.4 Annahme der Förderung der Hermann Reemtsma Stiftung
Vorlage: B 0097/2022**

Es gibt keine weiteren Fragen zur Vorlage.

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ausschuss für Finanzen und Vergabe empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0097/2022 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

Abstimmung: 8 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen

zu 4 Beratung zu aktuellen Themen

Es liegen keine Themen zur Beratung im öffentlichen Teil der Sitzung vor.

zu 5 Verschiedenes

Die Mitglieder haben im öffentlichen Teil der Sitzung keinen Redebedarf.

**zu 9 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen
aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt bekannt, dass der Ausschuss für Finanzen und Vergabe den entsprechenden Gremien empfiehlt, die Vorlagen B 0010/2023, B 0030/2023, H 0042/2023 und H 0040/2023 gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

gez. Thoralf Pieper
Vorsitzender

gez. Madlen Zicker
Protokollführung